

Veranstaltungsvarianten gemäss Schutzkonzept Kursaal Engelberg

Version 4.0 vom 07.09.2020

Variante 1: Distanzregeln werden eingehalten

falls nicht möglich

- Gästeinformation zur Umsetzung der Schutzmassnahmen.
- Alle Personen müssen stets 1.5m Distanz zueinander einhalten können
- Sitzplätze sind so zu belegen, dass mindestens 1 Sitzplatz zwischen Personen oder Personengruppen frei bleibt
- Personenfluss muss 1.5m Distanz zwischen Personen bzw. Gruppen gewährleisten
- Höchstzahl der Besucher, Gäste, Personal, Techniker beträgt nicht mehr als 300 Personen)
- Das Contact Tracing durch Swisssnet ist bei der Variante 1 zwingend.

Variante 2: Distanzregeln können nicht eingehalten werden

falls nicht zumutbar

- Gästeinformation zur Umsetzung der Schutzmassnahmen, insb. korrektes Tragen der Hygienemasken
- Gästegruppen in Sektoren mit max. 300 Pers. unterteilen. Ein Vermischen der Gästegruppen/ Sektoren ist verboten
- Sitzplätze sind voneinander durch geeignete Abschränkungen getrennt
- Für die Gemeinsame Benützung der WC muss eine Maske getragen werden.
- Bei Ausstellungen dürfen jeweils nur 300 Pers. (inkl. Staff) im selben Raum sein.
- Das Contact Tracing durch Swisssnet ist bei der Variante 2 zwingend.

Variante 3: Distanzregeln und Schutzmassnahmen können nicht eingehalten werden

- Gästeinformation zur Umsetzung der Schutzmassnahmen, insb. korrektes Tragen der Hygienemasken
- Wenn der Abstand und die Sektoren nicht eingehalten werden können ist eine Maskenpflicht im Besucherraum obligatorisch, die Obergrenze gemäss BAG 1000 Besucher (inkl. Staff). Das gilt auch für ein stehendes Konzert. Die Masken müssen permanent getragen werden.
- Ein Contact Tracing ist in diesem Fall freiwillig, aber es wäre sinnvoll dies, durch Swisssnet trotzdem zu erfassen.